

# Bericht Landschaftskommission (LaKo) Brugg 2017

## Mitglieder

Andrea Metzler (Stadträtin, Vorsitz)  
Bernhard Barmet. (Abteilung Planung und Bau, Aktuar)  
Micha Plüss, Leiter Forstbüro  
Michel Kindler (Natur- und Vogelschutzverein Umiken)  
Martin Brügger (Natur- und Vogelschutzverein Brugg)  
Gertrud Hartmeier (Birdlife Brugg und Umgebung)

## Grundlagen / Aufgaben

BNO Brugg §64 Abs2:  
Landschaftskommission: Unterstützung Stadtrat für Betreuung Naturschutzzonen/Schutzobjekte  
BNO Brugg Kapitel 3.3 – 3.4 (§36 – 47): Schutzzonen – Schutzobjekte  
BNO Umiken Kapitel 3.3 – 3.5 (§13 – 20): Schutzzonen - Schutzobjekte  
Pflichtenheft Landschaftskommission vom 1.1.2006: → Aufgaben: Beratung Stadtrat bei Naturschutzbelangen, insb. Naturschutzzonen und -objekte

## Sitzungen, Vertretungen, Begehungen und Aktionstage 2017

- 4 Kommissionssitzungen
- 1 Arbeits-/ Aktionstag Neophytenbekämpfung (mit Natur- und Vogelschutzvereinen)
- 1 Mosti-Tag Unterhag
- Aktion Linde-Pflanzung BNO/Projektleitung Natur- und Landschaftsentwicklungskonzept zwischen Windisch und Brugg

## Pachtvertrag Unterhag

Ab 1.1.2017 wurde für die Bewirtschaftung der div. landwirtschaftlichen Parzellen der Einwohnergemeinde Brugg im Gebiet Altenburg Unterhag ein neuer Pachtvertrag mit einem neuen Pächter (David Brugger) abgeschlossen). Der Pachtvertrag richtet sich nach dem Bundesgesetz über die landwirtschaftliche Pacht (LPG). Die LaKo vertrat die Zielsetzung einer extensiven Bewirtschaftung, welche die Biodiversität im Unterhag fördert und den Obstbaumbestand der Hochstammbäume erhält.

Leider zeigte der neue Pächter weiterer Grundstücke auf dem Unterhag keinen guten Umgang mit Hochstammbäumen und entfernte wichtige Leitäste ohne mit den Besitzern oder LaKo Kontakt aufzunehmen.

## Inventarisierungen

Für die laufende BNO-Revision wurde die Inventarisierung der Naturobjekte angepasst. Als Basis dazu dienten die „alten“ Inventare von Brugg und Umiken und die nachgeführte Übersicht Feuchtbiotope (mit Pflegebedürfnissen), hinsichtlich Naturwerte Bruggerberg die Feldkartierung und die Liste der Trockenmauern und Rebbergstrukturen; ebenso das Inventar der Hochstammbäume Unterhag.

Die Inventarisierung der Neophyten-Problemstandorte wurde nachgeführt. (Brugg ist Pilotgemeinde des Kantons) -> siehe kant. Geo/AGIS-Daten: <http://www.watergisweb.ch/neobiota/>.

## Pflege von Naturschutzflächen gemäss BNO/resp. Kulturlandplan Umiken im 2017

- Mähen div. Magerwiesen Bruggerberg durch Naturwerk; Beweidung durch CreaNatira (Pflegevertrag ALG)

- Entbuschen und Mähen Feuchtfläche Umiken, Villnacherstrasse, durch ProNatura
- Regeneration/Mähen Trockenwiesen Bahndamm, Unterhag, Bruggerberg (Naturwerk, M. Staub/SBB, Forstbetrieb)
- Pflege und Mähen Pionierstandort Altenburg (Natur- und Vogelschutzverein Brugg)
- Pflege und Mähen Magerwiesen Bahndamm Umiken (im Vertrag mit SBB ) und Hecken Umiken (Natur- und Vogelschutzverein Umiken)
- Pflege Vogelschutzweiher (Natur- und Vogelschutzverein, NVV Brugg)
- Pflege/Schnitt Obstgarten Unterhag (Heinz Schwarz)
- Mähen Orchideenstandort Wildschachen (Pflegevertrag ALG)
- Div Beweidungen Bruggerberg (Bahndamm, alte Grube ob Rinikersteig, Trockenwiesen) durch Ziegen), Beweidung Mülimatt durch Büffel (Pro Natura - Creanatura)

### **Weitere Aktivitäten im Umfeld Natur/Landschaft in Brugg**

Durch die Landschaftskommission (LaKo) wurden keine neuen Projekte realisiert. Die Aktivitäten begrenzten sich auf die Pflege der bestehenden Objekte – umso wichtiger ist das Engagement von Vereinen und Dritten.

- Aktivitäten BirdLife zu Gunsten Mauersegler und Schwalben - Kontrolle, Pflege div. Standorte Schwarzer Turm, Amtshaus, Werkhof und „Feuerwehrrübungen“ wenn Standorte gefährdet wurden; – Bezeichnung und Inventarisierung von „Spechtbäumen“
- Div- Pachtverträge, Bewirtschaftungsverträge mit dem Kanton
- Kompensationsprojekte evaluiert, als ökologischer Ausgleich
- Rütene-Grube –Ersatzbiotope Kreuzkröten (laufend); Knöterich-Bekämpfung mit gutem Resultat
- Div. Eingaben/Anliegen Privatpersonen etc. etc.

Folgende Aktivitäten werden speziell erwähnt:

### **Neophytenbekämpfung Brugg 2017**

Wie fast schon traditionell findet in Brugg jährlich ein Neophytenbekämpfungstag statt. Der Kanton wählte Brugg 2012 als Pilotgemeinde für die Neophytenbekämpfung aus. Dadurch konnten Massnahmen des Kantons zur Bekämpfung invasiver Pflanzen initialisiert werden. In Folge einer überwiesenen Motion engagiert sich Brugg bei Bekämpfung invasiver Organismen mittels einem entspr. Budgetbetrag (inkl. Feuerbrandbekämpfung) auf Gemeindegebiet. Bekämpfungsmassnahmen richten sich gegen den Japanknöterich an der Aare (durch Naturwerk). Auf dem zukünftigen Brugg Gemeindegebiet Schinznach Bad werden diverse Gebiete mit Neophytenbefall „geerbt“.

Der 6. Aktionstag zur Neophytenbekämpfung wurde von Birdlife Brugg und Umgebung organisiert unter Mithilfe des Vereins Naturwerk und des Forstbetriebs. Birdlife Brugg stellte wie immer die grösste Schar von freiwilligen Helfern.

Es fragt sich, wie bei einer Öffnung des Aare-Hilfswehr bei Brugg-Altenburg die Ausdehnung von Neophyten fortschreiten könnte? Zudem brauche es bei Angestellten von öffentlichen und privaten Betrieben eine wachsende Umsicht mit dem Umgang von Neobiota (kein Einsatz von Laubbläser, um Knöterich-Schnittgut in die Aare zu blasen,,!!!)

Neozoen: Ausgesetzte Goldfische in Waldweiher (Müliweiher) sind unerwünschte/fremde Konkurrenz für geschützte Amphibienarten und mussten mit beachtlichen Kosten entfernt werden.

### **Hochstamm-Baumgarten Unterhag**

Die Pflege der Hochstammbäume fand durch Heinz Schwarz statt resp. durch die Landbesitzer statt. Bei Trockenheit brauchen die jungen Bäume Wasser und auch der Befall von Schermäusen kann zum Problem werden. Der Baumbestand ist eher alt und einige Bäume werden wohl in nächster Zeit zu ersetzen sein. (Betreffend Unterhag siehe auch nachfolgender Beitrag Mosti-Tag).

## Mitarbeit Gestaltungspläne

Die LaKo wurde vermehrt in die Beurteilung von Gestaltungsplänen und Geschäften des Stadtrats mit Bezug zu Natur und Landschaft miteinbezogen. Die LaKo nimmt diese Verantwortung ernst und will anwaltschaftlich für die Natur eintreten. Bei Anhörungen/ Geschäften, welche von der RePla Brugg Regio ausgehen, muss sich die LaKo noch vermehrt Gehör verschaffen.

## Moschtag Unterhag

Am 14. Okt. 2017 führte die LaKo zusammen mit den Naturschutzvereinen von Brugg (BirdLife Naturschutz Brugg und Umgebung, Natur- und Vogelschutzverein Brugg, Natur- und Vogelschutzverein Umiken) im Unterhag einen Moschtag durch. Das Ziel war es, der Bevölkerung den Lebensraum Hochstammobstgarten allgemein und den Unterhag im speziellen näherzubringen. Der Anlass begann mit einem Apéro für die Grundeigentümer und geladene Gäste. Dabei wurden drei Apfelbäume gepflanzt, für welche die drei Naturschutzvereine die Patenschaft übernehmen. An den Marktständen vor der Badi konnten die Besucher viel Interessantes über die Vögel, Insekten und Kleintiere im Hochstammobstgarten erfahren. Eine Apfeldegustation durfte natürlich auch nicht fehlen genauso wenig wie das Mosten vor Ort. Während des ganzen Anlasses wurde über 300kg Äpfel vermostet und der frische Most verkauft. Der Erlös fliesst in ein Wildbienenhotel im Unterhag. Als Attraktion für Gross und Klein führte ein Falkner seine Vögel vor. Wer noch mehr wissen wollte nahm an der fachkundigen Führung von Markus Staub durch den Unterhag teil. Bei wunderbarem Herbstwetter war es ein gelungener Anlass. Es war einzig schade, dass wegen dem Frühlingfrost keine Äpfel vom Unterhag zur Verfügung standen und sie vom Betrieb Winterhofen zugekauft werden mussten. Mit dem Erlös wurde ein grosses Wildbienen-Hotel erstellt.

## Öffentlichkeitsarbeit

In den Brugger Presse und auch in Neujahrsblättern, wurden diverse Aktivitäten resp. Naturaspekte gewürdigt. Die Aktivitäten der Landschaftskommission auf der Homepage der Stadt Brugg sind dargestellt:

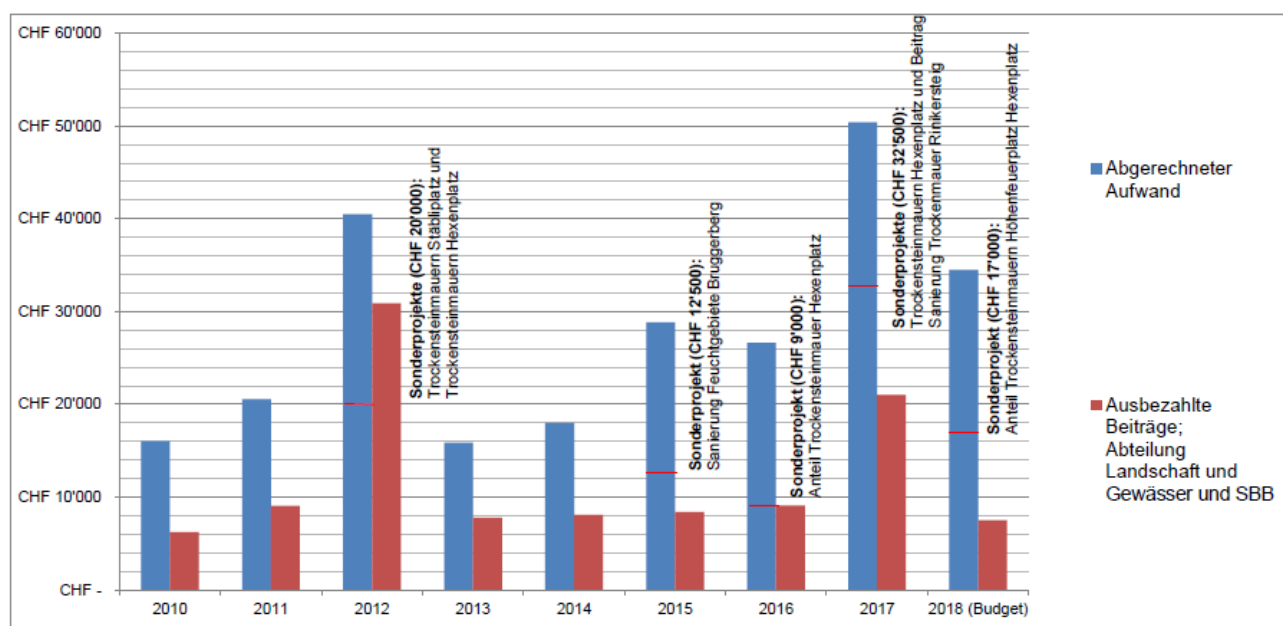
[http://www.stadt-brugg.ch/site/index.cfm?id\\_art=88842&vsprache=DE](http://www.stadt-brugg.ch/site/index.cfm?id_art=88842&vsprache=DE)

[http://www.stadt-brugg.ch/site/index.cfm?id\\_art=88853&vsprache=DE](http://www.stadt-brugg.ch/site/index.cfm?id_art=88853&vsprache=DE)



## Budgetentwicklung: Landschaft und Natur

Stand: Januar 2018



## Rechnung 2017 Budget 2018 - Vergleich mit anderen Gemeinden

Im Jahre 2017 ist in Folge Errichtung der Trockensteinmauer am Hexenplatz ein Rekordumsatz zu verzeichnen. – Infolge Steinschlagkonzept Hexenplatz-2818 hält der Betrag im Rahmen. In Brugg wird mit tiefen Budget viel Naturschutzarbeit geleistet. Es gibt keine Verwaltungskosten für ein Umwelt-/ oder Ökobüro (wie in Baden oder Aarau). Zudem wird von Vereinen und Einzelpersonen viel Freiwilligenarbeit geleistet. Der Kanton leistet ausschliesslich bei Naturschutzflächen/-objekten gemäss BNO Beiträge. Diese Budgetposten werden beim Kanton auf Grund Sparmassnahmen laufend geringer. Aber für die Förderung besonders gefährdeter Arten werden noch bestimmte Gelder gesprochen. Ziel der LaKo muss es sein, trotz Amateur-Status, zu einem möglichst frühen Zeitpunkt in Projekte involviert zu werden und Verbesserungen für Natur und Landschaft zu erwirken. Dazu braucht es zukünftig ggf. vermehrt externe Hilfe.

### Ausblick, Probleme, Pendenzen und Zielsetzungen für das Jahr 2018

- BNO-Vernehmlassung und weitere Schritte („vergessene Objekte“ noch integrieren)
- Fusion mit Schinznach-Bad – Naturschutzaspekte
- Diverse Vernehmlassungen/Anhörungen, Richtplanänderungen, Gestaltungspläne, Bauauflagen
- Status Schutzgebiet Bruggerberg „kantonale Bedeutung“ erreichen
- Bruggerberg Sanierung 1. Augst Feuerplatz (Trockenmauern)
- Bruggerberg Sanierung Trockenmauern Rinikerstrasse (ProNatura/CreaNatira)
- Zusammenarbeit mit Naturschutzvereinen Brugg etablieren
- „Obstbaumgärten Unterhag“ und Umiken für die Bevölkerung erhalten (nutzen!)
- Aktivitäten zu Gunsten Schwalbenstandorte Brugg
- Weitere Pflegeverträge mit dem Kanton zur Entlastung Brugg/LaKo
- Magerwiesen Bahndamm-Westseite
- Naturschutz im Wald - z.B. Bruggerberg -
- Überbauung Chilhalde Umiken: gefährdet Bach nördlich Bahndamm; Pflege Bach Chilhalde ohne Schnittgut
- Überbauung Erweiterung Umiken: Feuchtbiotop wurde nicht entspr. der Vorgabe/Plan erstellt; die Wasserfläche hat merklich abgenommen (Bauherr ist in Pflicht zu nehmen)
- Überbauung Altenburg – bei Transformatorenstation: Tangierung Unterhag-Schutzzone
- Regenbecken Altenburg, Steg, Camping-Standplatz – Umgang mit Gefahren für die Natur
- Feuchtgebiet unterhalb Villnachernstrasse in Umiken aufwerten
- Ausführung Projekt K128, Kompensationsmassnahmen
- Hilfswehrenfernung Pilotversuch - Involvierung LaKo
- Neophytenbekämpfung: – an der Aare – wie weiter (Hilfswehrabbau)
- Karch 1001 Weiher Projekt: [http://www.karch.ch/karch/page-27388\\_de.html?jsessionid=BF102C113A2EB479676A6F71EE8ED700.corvus2](http://www.karch.ch/karch/page-27388_de.html?jsessionid=BF102C113A2EB479676A6F71EE8ED700.corvus2)
- Ideen- und Projektpool Kanton Aargau: [https://www.ag.ch/de/bvu/umwelt\\_natur\\_landschaft/naturschutz/ideen\\_\\_und\\_projektpool/ideen\\_\\_und\\_projektpool\\_1.jsp](https://www.ag.ch/de/bvu/umwelt_natur_landschaft/naturschutz/ideen__und_projektpool/ideen__und_projektpool_1.jsp)
- Homepage der Landschaftskommission aktualisieren und Öffentlichkeitsarbeit

### Dank, Fazit

Dank geht folgende Stellen und Institutionen:

Kanton/Departement Bau, Verkehr und Umwelt (Abteilungen Landschaft & Gewässer/ Wald/ Tiefbau), Brugger Forstverwaltung, Abteilung Planung und Bau, Werkdienst, Natur- und Vogelschutzvereine Brugg und Umiken, Birdlife Brugg ProNatura/CreaNatira, das Naturwerk, Esther Krummenacher, Markus Staub, Goran Dusej, für die wertvolle fachliche Unterstützung

Auch im Jahr 2017 wurde gebaut und überbaut – die Bevölkerung nimmt zu und die Natur in Brugg gerät in Bedrängung. Umso wichtiger, ist es. Nischen und Trittsteine zu erhalten und zu fördern, welche es der Natur ermöglichen, sich auch im urbanen Umfeld noch zu behaupten. Die LaKo arbeitet mit Verantwortung und Engagement daran, der Natur in Brugg Raum und Aufmerksamkeit zu verschaffen. Naherholung in Verbindung mit einer intakten Natur ist – ein nicht wichtiger Standortvorteil. Frühjahr 2018, Martin Brügger



# Impressionen - Fotos Brugger Natur und Landschaft im 2017

(Fotos Martin Brügger):



Der Aareuferweg wird immer breiter und zur „Chaussee“



Vielfältiger „unter Hag“ mit Fechtflächen, Wiesen und Obst-Hochstämmern



Im „unter Hag“ grünt es, der neue Pächter wirkt mit Blumenwiesen-Saat und Hecken





Bruggerberg reiche Trockenwiese



Bruggerberg Profilstangen für neue Überbauung



Bruggerberg neue Trockenmauern und Fachinen als Steinschlagschutz



Bruggerberg Trockenwiese mit Mauern und altem Hochstmmmer Ziegen zur Bekämpfung gegen Neophyten





Müliweiher ob Lauffor



Hexenweiher



Unerwünschte Goldfische im Müliweiher



Japanknöterichbekämpfung an der Aare



Pflege Bahndamm Umiken (NVV)



Pflege Baumgarten Umiken





Strukturen im Wald für Wiesel und Co.



Pflege Pionierbiotop Altenburg (NVV Brugg)



Vögel und Insekten ...brauchen Lebensräume - alte Bäume, Feuchtgebiete,, Strukturen



Hübsche Falter und Käfer – gefährdete Insekten!





Libellen –Pracht und -Tanz







Trockene und feuchte Standorte – wichtige Lebensräume für geschützte Amphibien und Reptilien der roten Liste



Wasseramsel an der Aare und



Orchideen an den Bahndämmen

**BRUGG:** Der «Moschtitag» im Unterhag stand ganz im Zeichen der Natur

## Natur pur am «Moschtitag»



Moschtitag 2017: ein voller Erfolg!

Wie entsteht Apfelsaft? Welche Vogelarten gibt es? Und: Welche Bedeutung haben Hochstamm-Obstgärten für die Natur?

**SASKIA ITEN**

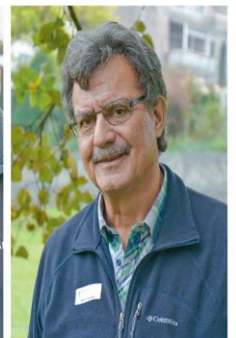
Bernhard Barmet ist Vorstandsmitglied der Landschaftskommission Brugg. Er erklärt: «Immer mehr natürliche Flächen gehen verloren. Deshalb ist es wichtig, die bestehenden Flächen aufzuwerten. Ein gutes Landschaftsbild kombiniert zwei wichtige Aspekte: Es ist ökologisch und wertvoll». Dieser Ansicht pflichtet Bernhard Herzog, Vorstandsmitglied von BirdLife, Bezug.



Elia Biland



BILDER: SIT  
Hedy Obrist und Reinhard Engler



Bernhard Herzog